

***„Fast in jeder Beziehung tadellos geführt“ –***

**Das Apothekenwesen im Land Braunschweig  
zwischen 1918 und 1945**

Von der Fakultät für Lebenswissenschaften  
der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

zur Erlangung des Grades einer

Doktorin der Naturwissenschaften

(Dr. rer. nat.)

genehmigte

**D i s s e r t a t i o n**

von Kathrin Friedrichs  
aus Gifhorn

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	15
2. Zielstellung, Material und Methodik	21
3. Kurze Geschichte des Landes Braunschweig	23
3.1 Territorialgeschichte des Landes Braunschweig	23
3.2 Die politische Entwicklung des Landes Braunschweig	27
3.2.1 Die Revolution von 1918	27
3.2.2 Die Weimarer Republik	30
3.2.3 Die Koalitionsregierung Küchenthal/Klagges	37
3.2.4 Die Einbürgerung Adolf Hitlers	39
3.2.5 Das Land Braunschweig nach der Machtergreifung Hitlers	41
3.2.6 Braunschweigs Weg in den Zweiten Weltkrieg	46
3.3 Zusammenfassung	48
4. Die wirtschaftliche Situation der Braunschweigischen Apotheken im Spiegel der herrschenden politischen Lage	51
4.1 Die Bevölkerungsstruktur und die wirtschaftliche Situation im Land Braunschweig zur Zeit der Weimarer Republik	51
4.2 Die wirtschaftliche Lage der Apotheken zwischen 1918 und 1933	54
4.2.1 Die Zeit der Inflation	54
4.2.2 Die wirtschaftliche Situation zwischen 1924 und 1929 – die Phase der Stabilisierung?	57
4.2.3 Die Zeit der Wirtschaftskrise	60
4.2.4 Die Arbeitsmarktsituation für Apotheker in der Zeit der Weimarer Republik	63
4.3 Der Nationalsozialismus in Braunschweig	64
4.3.1 Die Wähler der Nationalsozialisten	64
4.3.2 Die Zeit des Nationalsozialismus – ein wirtschaftlicher Aufschwung?	66
4.3.3 Braunschweiger Apotheker als „braune Wähler“?	67
4.3.4 Die Mitarbeiterinnen in den Apotheken – Assistentinnen und Helferinnen: Anhängerinnen des Nationalsozialismus oder politisch uninteressiert?	75

4.4	Die wirtschaftliche Lage der Apotheken zwischen 1933 und 1945 – Verbesserung der Situation auf dem Arbeitsmarkt für Approbierte?	77
4.5	Warte-Apotheken	79
4.6	Zusammenfassung	80
5.	Das öffentliche Apothekenwesen im Land Braunschweig	85
5.1	Die öffentlichen Apotheken nach dem Ersten Weltkrieg und die „Apothekenvermehrung“ im Land Braunschweig	85
5.2	Übersicht über die öffentlichen Apotheken des Landes Braunschweig – Ein kurzer Ausschnitt aus der Geschichte der jeweiligen Apotheke unter besonderer Berücksichtigung der Zeit zwischen 1918 und 1945	92
5.2.1	Die Apotheken der Stadt Braunschweig	92
5.2.2	Die Apotheken im Kreis Braunschweig	121
5.2.3	Die Apotheken in der Stadt und im Kreis Wolfenbüttel	127
5.2.4	Die Apotheken in der Stadt und im Kreis Helmstedt	154
5.2.5	Die Apotheken in der Stadt und im Kreis Gandersheim	158
5.2.6	Die Apotheken in der Stadt und im Kreis Blankenburg	162
5.2.7	Die Apotheken in der Stadt und im Kreis Holzminden	174
5.2.8	Die Apotheken der heutigen Stadt Salzgitter	176
5.3	Einrichtung und Betrieb der Apotheken	185
5.3.1	Die Braunschweigische Apothekenbetriebsordnung	185
5.3.2	Notdienstbereitschaft	187
5.3.3	Apothekenhelferinnen – Segen oder Fluch?	192
5.4	Konzessionserteilung	194
5.4.1	Zur historischen Entwicklung der Apothekenbesitzrechte	194
5.4.2	Konzessionserteilungen in der Zeit der Weimarer Republik	197
5.4.3	Konzessionserteilungen zur Zeit des Nationalsozialismus	201
5.4.4	„Beliebte und unbeliebte“ Apothekenkonzessionen im Land Braunschweig	208
5.5	Revisionen – Der Zustand der Braunschweigischen Apotheken	210
5.5.1	Allgemeine rechtliche Grundlagen	210
5.5.2	Durchführung der Besichtigungen	213
5.5.3	Ergebnisse der Revisionen	216
5.6	Die Braunschweiger Lehrapotheken	219

5.7	Die Situation in den Braunschweiger Apotheken zur Zeit des Zweiten Weltkrieges	227
5.8	Die Braunschweiger Apothekerschaft in der frühen Nachkriegszeit	230
5.9	Zusammenfassung	232
6.	Die Pharmazie außerhalb der öffentlichen Apotheke	237
6.1	Die Krankenhausapotheken des Landes Braunschweig	237
6.1.1	Allgemeines zu den Krankenhausapotheken	237
6.1.2	Die Apothekenschwestern	239
6.1.3	Kurze Betrachtung der einzelnen Dispensieranstalten im Land Braunschweig in der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus	240
6.1.3.1	Die Dispensieranstalt im Krankenhaus St. Marienberg zu Helmstedt	240
6.1.3.2	Die Dispensieranstalt im Stadtkrankenhaus zu Wolfenbüttel	241
6.1.3.3	Die Dispensieranstalt der Diakonissenanstalt Marienstift zu Braunschweig	243
6.1.3.4	Die Krankenhausapotheke des Landeskrankenhauses in Braunschweig	244
6.2	Die Versorgung mit Medikamenten in Strafanstalten	250
6.3	Das „Gewissen“ der Apothekerschaft – Die Ärzte- und Apothekerkammer des Landes Braunschweig	251
6.3.1	Zusammensetzung und allgemeine Aufgaben	252
6.3.2	Die Braunschweiger Kammer der Ärzte und Apotheker in der Zeit zwischen dem Ersten Weltkrieg und den Anfangsjahren des Nationalsozialismus	253
6.3.3	Die Reichsapothekerkammer und die Reichsapothekerordnung	255
6.3.4	Organisation Apothekerschaft – andere Institutionen neben den Apothekerkammern	258
6.4	Zusammenfassung	262
7.	Exkurs: Das Pharmaziestudium an der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	267

7.1	Kurze Übersicht über die allgemeine Situation an der Technischen Hochschule in Braunschweig in den Zeiten der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus	267
7.2	Kurze Übersicht über die Ausbildung der Apotheker in der Zeit vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Zeit des Nationalsozialismus	271
7.2.1	Die Prüfungsordnung von 1875	271
7.2.2	Die Prüfungsordnung von 1904	273
7.2.3	Die Prüfungsordnung von 1934	274
7.2.4	Die Bestallungsordnung für Apotheker vom 8. Oktober 1937	277
	7.2.4.1 Approbationserteilungen in Braunschweig	278
7.2.5	Die Studienordnung vom 14. März 1939	281
7.2.6	Die „Kapfenburger Beschlüsse“	282
7.3	Die Anfänge des Pharmaziestudiums in Braunschweig	282
7.4	Das Pharmazeutische Institut der TH Braunschweig ab 1918	286
7.4.1	Die Pharmazeutische Abteilung – Organisation, Machtkämpfe, Schließung	286
	7.4.1.1 Die Pharmazie – eine eigenständige Abteilung?	286
	7.4.1.2 Die Dozenten zur Zeit des Nationalsozialismus – Rivalitäten und Machtkämpfe	288
	7.4.1.3 Kampf um den Fortbestand der Pharmazeutischen Abteilung	289
7.4.2	Der pharmazeutische Unterricht an der Technischen Hochschule von 1918 bis 1925	296
7.4.3	Der pharmazeutische Unterricht an der Technischen Hochschule von 1925 bis 1933	300
7.4.4	Der pharmazeutische Unterricht an der TH Braunschweig nach 1933	302
7.4.5	Der pharmazeutische Unterricht zur Zeit des Zweiten Weltkrieges	307
7.4.6	Die Prüfungskommissionen	310
	7.4.6.1 Die Pharmazeutische Vorprüfung und die Mitglieder der Prüfungskommission	310
	7.4.6.2 Die Pharmazeutische Prüfung und die Mitglieder der Prüfungskommission	314
7.4.7	Die Assistenten am pharmazeutischen Institut zwischen 1919 und 1945	318
7.5	Die Studierenden der Pharmazie an der TH Braunschweig	322

7.5.1	Die allgemeine Situation der Studierenden nach dem Ersten Weltkrieg und in den Jahren der Weimarer Republik	322
7.5.1.1	Die Braunschweiger Pharmaziestudenten in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg	324
7.5.2	Die Braunschweiger Pharmaziestudentinnen und -studenten in der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus – Die Pharmazie, ein Frauenstudium?	326
7.5.2.1	Die Kandidaten der Pharmazie	331
7.6	Zusammenfassung	337
8.	Zusammenfassung	343
9.	Anlagen	351
I.	Verzeichnis der Apotheken des Landes Braunschweig bis 1945	351
II.	Die Wahlergebnisse zum Braunschweigischen Landtag 1919 bis 1930	356
III.	Übersicht über die Assistentinnen und Assistenten an der TH Braunschweig zwischen 1919 und 1945	357
IV.	Die Apothekenbetriebsordnung des Landes Braunschweig von 1927	361
V.	Ausschnitt aus dem Braunschweigischen Medizinalgesetz von 1932	373
VI.	Unveröffentlichte Stellungnahme von Wilhelm Einwald bezüglich seiner Mitgliedschaft in der NSDAP	383
VII.	Die Mitglieder der pharmazeutischen Prüfungskommission in den Jahren 1918 bis 1943	384
10.	Verzeichnisse	385
10.1	Abkürzungsverzeichnis	385
10.2	Abbildungsverzeichnis	387
10.3	Tabellenverzeichnis	388
10.4	Quellen- und Literaturverzeichnis	389
10.4.1	Ungedruckte Quellen	389
10.4.2	Gedruckte Quellen	396